

is Kirchen und Klöster

ein komplettes
nach wie vor in
odoxen Kirchen
oberste Kirchen-
ken Kirche hatte
enden Beschluss
durch das russi-
wird jetzt mit der
en „Monumente
egonnen.

maler zu dokumentieren, sondern auch
zur Bewahrung der „spirituellen Werte
für künftige Generationen“ beitragen,
betonte der Vorsitzende des Experten-
rats für kirchliche Kunst, Architektur und
Restaurierung der russisch-orthodoxen
Kirche, Erzpriester Leonid Kalinin. Zu-
gleich werde dokumentiert, wie groß
der Verlust an oft historisch und kulturell
überaus bedeutsamer kirchlicher Bau-
substanz während der 70 Jahre Kommun-
ismus war.

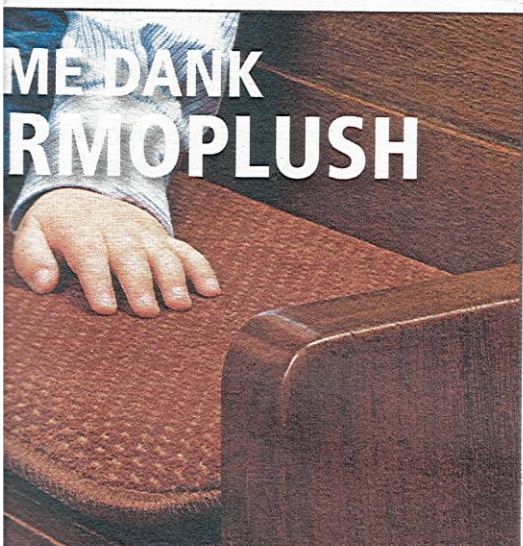
KNA



▲ In der Andreaskirche in Hildesheim sorgen rote Sitzpolster mit integrierter Heizung für angenehme Wärme.
Foto: P. R. Havener GmbH



◀ Eine Kirchenruine erhebt sich aus dem aufgestauten Fluss Scheksna.



MOPLUSH-Sitzpolsterheizung –
parsamer – noch innovativer

HAVENER
für Kirchen

ustriegebiet Ost • D-66740 Saarlouis
/ 85 2 39 • www.kirchenbankpolster.de

Beheizte Polster und Teppiche

Heute muss niemand mehr zittern, wenn moderne und barocke Kirchen Schau-
platz hochkarätiger Konzerte Ereignisse
sind. Komfortable Sitzpolster mit einer
integrierten Heizung sorgen für ange-
nehme Wärme bei gleichzeitig niedrigen
Energiekosten. Entwickelt wurden die
Sitzpolster von der saarländischen P. R.
Havener GmbH.

Als europäischer Marktführer stellt das
Unternehmen Sitzbankauflagen und Tep-
piche für Gotteshäuser her und hat be-
reits Kirchen in zahlreichen europäischen
Ländern ausgestattet. Neben Deutsch-
land waren das beispielsweise Frank-
reich, Österreich, die Schweiz, England,
Polen und Tschechien.

Wärme ohne Ruß

Das Heizsystem „Thermoplush“ funk-
tioniert mit Infrarotwärme. Ein Vorteil der
Sitzpolster: Sie erzeugen Wärme, ohne
Staubteilchen zu verbrennen. So wird
vermieden, die kostbaren Statuen und
Fresken in den Kirchen durch Ruß zu ver-
schmutzen.

Beim Anfertigen der Polster achten die
Experten aber nicht nur auf die Ästhetik,
sondern auch auf Qualität und Nachhaltig-
keit. Havener verwendet ausschließ-
lich hochwertige, langlebige Materia-
lien. Und die Optik der Polster wird bis
ins Detail auf den Innenraum der Kirche
abgestimmt. In der Dresdener Frauen-
kirche, in mehreren Pariser Kirchen und
im Würzburger Dom sitzen die Gläubigen
auf Kirchenbankpolstern der Firma aus
Saarlouis.

Der Denkmalschutz, der Fresken und
Malereien vor schädlicher Heizungs-
luft, Temperaturschwankungen und
aufgewirbelten Staubteilchen schützen

möchte, findet in den beheizbaren Bank-
polstern eine wirkungsvolle Alternative
zu gängigen Heizsystemen, erläutert
Geschäftsführerin Sandra Havener. Sie
erklärt: „Wir verwenden für alle unsere
beheizbaren Polster unser hochwertiges
Heizsystem ‚Thermoplush‘ mit einem
drahtlosen Flächenheizleiter aus Carbon.“
Gerade selten genutzte Kirchenräume
sind im Winter oft kalt und wenig einla-
dend. Havener hat auch dafür eine prak-
tikable Lösung gefunden.

Gegen kalte Füße

Der „Thermoplush“-Heizteppich bringt
Wärme an die Füße und mindert damit
das unangenehme Kältegefühl. Auch
hier dient ein mit Carbon beschichte-
ter Flächenheizleiter als Wärmequelle.
Die Teppiche werden in Wunschgröße
hergestellt und eignen sich als Vorleger
vor dem Altar, dem Lesepult oder dem
Ambo. Aber auch unter den Sitzen oder
Bänken strahlen sie gleichmäßig Wärme
ab und sorgen für ein wohliges Gefühl.
Ein großer Vorteil: Geheizt wird nur nach
Bedarf und ohne lange Vorlaufzeiten. So
lässt sich im Winter auch ein Raum nut-
zen, in dem etwa nur einmal pro Woche
Gottesdienst gefeiert wird.

In Saarlouis wird Wert auf soziales En-
gagement gelegt: Pro laufendem Meter
verkaufter Bankauflage gehen 20 Cent
an ausgewählte SOS-Kinderdorf-Projek-
te. So kamen bereits über 54000 Euro
an Spenden zusammen. „Wir sind froh,
Hilfsprojekte des SOS-Kinderdorf e.V.
tatkräftig unterstützen zu können“, freut
sich Havener.

Informationen:

www.kirchenbankpolster.de